

Die Löwen feierten gegen den VfB Eichstätt beim 5:0 den 8. Heimsieg in Folge. Sascha Mölders hatte vor der Pause einen Hattrick erzielt (2., 29. und 32.). Daniel Wein (57.) und Markus Ziereis (61.) trafen in der 2. Halbzeit. In der 78. Minute sah Marco Hiller nach einer Notbremse Rot. Da die Löwen bereits drei Mal gewechselt hatten, stand in der Schlussphase Aaron Berzel zwischen den Pfosten.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Eichstätt auf Timo Gebhart (Aufbautraining), Nicholas Helmbrecht (Trainingsrückstand) und Noel Niemann (Kreuzband- und Meniskusriss) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Lukas Aigner, Tobias Steer, Ugur Türk und Lucas Genkinger. Die Sechzger begannen mit der gleichen Aufstellung wie beim 3:1-Auswärtssieg beim 1. FC Schweinfurt 05.

STIMMEN Bierofkas Erkenntnis: Er kann sich auf seine Jungs verlassen!

Spielverlauf: Es dauerte etwas mehr als 60 Sekunden, da lag der Ball bereits im Eichstätter Tor. Nach einem weiten Schlag von Jan Mauersberger ins Zentrum war Sascha Mölders zur Stelle, traf aus sechs Metern zum 1:0 (2.). Beinahe in der 6. Minute das 2:0. Nico Karger hatte sich auf der linken Strafraumseite bis zur Grundlinie durchgedribbelt, seine Hereingabe auf Markus Ziereis konnte ein VfB-Abwehrspieler gerade noch vor dem Löwen-Angreifer weggrätschen. Nono Koussou spielte fünf Minuten später drei Eichstätter schwindlig, doch Karger kam beim Schussversuch durch einen Gegenspieler zu Fall. Die Löwen forderten vehement Elfmeter, aber Schiedsrichter Florian Riepl ließ weiterspielen (11.). In der 21. Minute prüfte Philipp Federl Marco Hiller mit einem Flachschiess auf kurze Eck aus 19 Metern, aber der Löwen-Keeper war auf dem Posten. Im Gegenzug traf Aaron Berzel mit einem 15-Meter-Hammer nur die Oberkante der Latte (22.). Ein Zuspiel von Karger ins Zentrum wurde genau auf den gestarteten Mölders abgefälscht, der lief frei auf Torwart Jonas Herter zu, zog halbrechts aus 13 Metern ab und traf zum 2:0 ins lange Eck (29.). Drei Minuten später machte der Torjäger seinen ersten Hattrick im 1860-Trikot komplett. Koussou hatte fast von der rechten Außenlinie geflankt, Mölders stand am ersten Pfosten vollkommen frei, drückte die Kugel aus sechs Metern unter die Latte des kurzen Ecks zum 3:0 (32.). Wie schon letzte Woche in Schweinfurt gelang ihm damit ein Dreierpack, diesmal sogar ein lupenreiner Hattrick. Den Drei-Tor-Vorsprung nahmen die Sechzger mit in die Kabine.

Ihre Dominanz setzten die Löwen auch im zweiten Durchgang fort. In der 54. Minute flankte Phillipp Steinhart von rechts scharf einen Freistoß nach innen, Berzel übersprang den VfB-Keeper, verfehlte aber knapp den Ball. Kurz danach konnte Dominik Wolfsteiner den enteiltten Karger nur per Foul vier Meter vor der Strafraumgrenze bremsen. Die Kugel chippte anschließend Daniel Wein aus halblinker Position mit rechts zum 4:0 über die Mauer ins kurze Eck des Tores (57.). Vier Minuten später gar das 5:0. Markus Ziereis hatte im Zentrum Platz, zog aus 18 Metern ab und traf (61.). Stehende Ovationen gab es in der 65. Minute für Mölders, als Trainer Daniel Bierofka seinen Torjäger vom Platz nahm. Danach stimmten die Fans, „O, wie ist das schön, so was hat man lange nicht gesehen“, an. Und die Mannschaft spielte gegen bedauernswerte und chancenlose Gäste, die immerhin bis zu diesem Spiel nur einen Punkt weniger als die Löwen in der Rückrunde geholt hatten, weiter nach vorne. Völlig unvermittelt kassiert Torhüter Hiller eine Rote Karte. Nach einem weiten Ball lief er aus seinem Strafraum, kam aber einen Tick zu spät gegen Julian Kügel, grätschte ihn um. Hiller sah folgerichtig Rot. Da die Löwen bereits drei Mal gewechselt hatten, musste Berzel zwischen die Pfosten (78.). Der anschließende 17-Meter-Freistoß landete in der Mauer (79.). Aber auch zu Zehnt und mit Berzel im Tor waren die Sechzger überlegen, wengleich keine Tore mehr fielen. Mit dem 8. Sieg in Folge beträgt der Vorsprung auf den FC Bayern II sechs Spieltage vor dem Ende weiterhin elf Punkte.

STENOGRAMM, 33. Spieltag, 14.04.2018, 12.30 Uhr

1860 München – VfB Eichstätt 5:0 (3:0)

1860: 1 Hiller (Tor) – 2 Weeger, 4 Weber, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 17 Wein, 22 Berzel – 31 Koussou, 24 Ziereis, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 5 Andermatt, 8 Seferings, 11 Köppel, 16 Kindsvater, 27 Görlitz, 33 Bachschmid.

VfB: 21 Herter (Tor) – 8 Wolfsteiner, 29 Kühnlein, 5 Schmidramsl, 11 Graßl – 16 Federl, 22 Fries, 7 Schraufstetter – 18 Schäll, 27 Kugel – 9 Grau.

Ersatz: 1 Gurski (Tor) – 2 Schröder, 4 Eberwein, 6 Panknin, 14 De Biasi, 17 Waffler, 20 Haas.

Wechsel: Seferings für Mauersberger (62.), Görlitz für Mölders (65.), Kindsvater für Koussou (73.) – Waffler für Grau (64.), Panknin für Schäll (83.), De Biasi für Schraufstetter (88.).

Tore: 1:0 Mölders (2.), 2:0 Mölders (29.), 3:0 Mölders (32.), 4:0 Wein (57.), 5:0 Ziereis (61.)

Gelbe Karten: Weber – Schäll, Federl, Wolfsteiner, Kühnlein, Schraufstetter.

Rote Karte: Hiller (78., Notbremse).

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Florian Riepl (Altenerding); Christian Keck (Grünbach), Benny Woock (St. Wolfgang).